

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Fünzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
Die einpaltige Zeile über deren Raum
innerhalb des Bezirke 6 S., außerhalb
des Bezirke 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 34.

Winnenden, Samstag den 19. März

1898.

Winnenden.

Feuerwehr-Einteilung.

Das Verzeichnis der für das laufende Jahr 1. April 1898 bis 31. März 1899 als feuerwehrpflichtig in Anspruch genommenen Personen ist 3 Wochen lang zur allgemeinen Einsicht auf dem Rathaus, Zimmer Nro. 2, aufgelegt.

Während dieser Frist können von jedem Gemeindeglieder Einwendungen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieses Verzeichnisses, sowie Befreiungsansprüche wegen Krankheit, Gebrechlichkeit oder Alters erhoben werden, über welche, wenn sie nicht vom Gemeinderat als begründet anerkannt werden, das K. Oberamt und auf erhobene Beschwerde die K. Kreisregierung endgiltig entscheidet.

Wünsche hinsichtlich der Einteilung eines Pflichtigen in eine bestimmte Abteilung der Feuerwehr können auch während dieser Frist mündlich oder schriftlich, nach Verfluß derselben aber und von der tatsächlich vollzogenen Einteilung der Pflichtigen an, bloß noch schriftlich vorgebracht werden.

Den 16. März 1898. Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Ueber die Saatzeit sind die Tauben von heute ab 8 Tage lang eingesperrt zu halten.

Den 17. März 1898. Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Haus- und Bauplatz-Verkauf.

Der Privat-Krankenhausverein hier bringt
am **Donnerstag den 24. März ds. Js.,**
vormittags 11 Uhr

im öffentlichen Aufstreich nachbeschriebene Liegenschaft zum Verkauf:

Haus Nr. 447. Ein 2stod. Wohnhaus, das
bisherige Privatkrankenhaus in der Schloßgasse,
nebst 1 a 19 qm Garten dabei,



B.W.A. 3600 Mk.

ferner

5 a 45 qm Gemüsegarten an der Schloß-

straße (Bauplatz.)

Liebhaber sind eingeladen.

Den 12. März 1898. Ratschreiberei:
Hiemer.

Hertmannsweiler.

Haus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Wilhelm Blankenhorn,
Vorwärts a. D. hier, wird am nächsten

Mittwoch den 23. ds. Mts.,

vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus in Hertmannsweiler das einstockige Wohn-
haus an der Hauptstraße nach Winnenden, 2 a 14 qm
Grundfläche, im Jahre 1871 neu erbaut, enthaltend drei
Zimmer und eine Werkstatt.



gemeinberäthlicher Anschlag 2400 Mk.

Brandversicherungsanschlag 2800 Mk.

Daselbe wäre für einen Handwerker, wie Küfer, Schreiner be-
sonders geeignet.

Winnenden, den 16. März 1898.

K. Amtsnotariat:
Schmitt.

Winnenden.

Schöne Zwiebel

empfiehlt billig
Ernst Sommer, Conditor.

Winnenthal,

Kgl. Heil- und Pfleg-Anstalt.

Am **Dienstag den 22. ds. Mts.,**
vormittags 11 Uhr



werden

5 gemästete Schweine

im öffentlichen Aufstreich verkauft.

K. Oekonomie-Verwaltung:
Auch.

Birkmannsweiler.

Gläubiger-Aufruf.

Aus Anlaß der außergerichtlichen Schulden-Vereinigung der
Friederike Lorenz Witwe, geb. Baumann hier, werden deren
Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Tagen unter Vorlage
ihrer Beweisdokumente hier anzumelden.

Den 16. März 1898.

Schultheißenamt:
Bühlmaier.

Schwaikheim.

Vergebung von Malerarbeit.

In dem hiesigen Rathause sind **Thüren, Fenster, Kästen,
Schränke** sammt äußeren **Thüren und Läden** im Submissionsweg
zu vergeben.

Kostenvoranschlag und die Bedingungen sind zur Einsicht auf dem
Rathause hier aufgelegt, die Offerte auf obige Arbeit spätestens bis

Freitag 25. März dieses Jahres,
mittags 1 Uhr

abzugeben, um welche Zeit dieselben eröffnet werden.

Den 14. März 1898.

Gemeinderat:
Vorstand Schmid.

Winnenden.

Die Lieferung des Stiftungs- und Armenbrots, sowie der Distationswecken

vom 1. April 1898 bis 31. März 1899 ist zu vergeben. Offerte
hierauf sind, je getrennt für die Kirchen- und Armenpflege, längstens bis
24. März ds. Js. einzureichen.

Armenpfleger Schäfer.

Lehrlings-Prüfung.

Nachdem sich 5 junge Leute zur diesjährigen Lehrlingsprüfung an-
gemeldet haben und die Prüfungsmeister bestellt worden sind, wird die
Prüfung selbst am

Freitag den 1. April dieses Jahres,

nachmittags von 2 Uhr ab

im Lehrzimmer der Realschule abgehalten werden.

Hierzu ist jedermann eingeladen, der für die Lehrlingsprüfung ein
besonderes Interesse hat.

Der Vorstand der gew. Fortb.-Schule:
Reall. Haller.

Winnenden, den 17. März 1898.

Realschule Winnenden.

Die Aufnahmeprüfung für diejenigen Schüler, welche erst-
mals die Realschule zu besuchen beabsichtigen, findet am

Samstag den 2. April ds. Js., vormittags 9 Uhr

im Lehrzimmer der Realschule statt.

Anmeldungen hiezu werden am Prüfungstage von dem Unterzeich-
neten entgegengenommen.

Reallehrer Haller.

Winnenden den 17. März 1898.

Münzstrasse Nr. 1 und 7.

Stuttgart.

Reifstrasse Nr. 3.



frühjahrs-Saison 1898.

Brächtige Sortimente aller
Neuheiten
in
Damen- und Kinder-
Confection.

Anfertigung
nach Maß.

Größtes Lager in den neuesten
Kleiderstoffen
vom billigen bis feinen Genre

Neu beigelegt:

Farbige & schwarze Seidenstoffe für Kleider, Blusen & Besatz.

E. Breuninger z. Grossfürsten.



Griesinger's
gebrannter
Kaffee

à M. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 pr. Pfd. in Luftdicht verschlossenen
Packeten à 1/2 und 1/5 Pfd. Nettoinhalt.

Das denkbar Beste

zu hervorragend billigem Preise.

Zu haben: In Winnenden bei Ad. Dorn, E. Sommer.

Winnenden.

Spezialität!

Feinste Macronenbrekeln

empfiehlt

Ernst Sommer, Conditior.

Warum hat sich in kurzer Zeit bei sehr vielen Haus-
frauen der vielfach prämirte
Freiburger Früchtenkaffee
große Beliebtheit erworben? Weil derselbe auch mit weniger Bohnen-
kaffee ein wohlgeschmeckendes, nahrhaftes Getränk von schöner Farbe giebt.
Da unsere Packung täuschend nachgeahmt wird, verlange man beim
Einkauf, um unsere hervorragende Qualität zu erhalten, ausdrücklich:
„ächt Freiburger“

mit dieser

Schutzmarke



und unserer Firma

Kuenzer & Comp. in Freiburg in Baden.

MAGGI

ist einzig in seiner Art zur Verbesserung von Suppen
und kann den Hausfrauen nicht genug empfohlen werden.
Es ist zu haben bei

Heinrich Mayer, Spezeret und Mehlmahlung.
Inh. Mina Auble.



1 Mk. 50 Pfg. für April, Mai und Juni durch die Post frei ins Haus kostet der von allen Blättern am weitesten und dichtesten in ganz **Württemberg, Baden und Hohenzollern** verbreitete **Schwarzwälder Boten in Oberndorf a. N.**

Erscheint 7mal wöchentlich mit täglichem Unterhaltungs-Blatt **Auflage 25,500.** Insertionspreis 20 S die Zeile. 1mal monatl. Gemeinnützige Blätter. **Erfolgreichstes und billigstes Publikations-Organ. — Probeblätter gratis.**

Gustav Walz, Winnenden

sämtliche Ellenwaren

Washbare Kleider-Stoffe

neueste Muster (keine Lagerware); seither 46 Pfg., jetzt 40 Pfg. pro Meter.

Winnenden.

An- und Verkauf

Staatspapieren, Pfandbriefen, Geldern nach Amerika, Einlösung von Coupons

14 Tage vor Verfall ohne Abzug.

Zur festen und sichern Kapitalanlage empfehle besonders

3 1/2 württ. Credit-Verein-Obligationen

untündbar bis 1902 à 101-101 1/4.

Julius Fink.

Winnenden.

Wirtschafts-Eröffnung u. Empfehlung.



Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich die „Wirtschaft z. Röble“, Leutenbacherstraße, jetzt

„zum jungen Hasen“

übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Kundschaft stets aufs Beste zu bedienen. Um geneigtes Wohlwollen bittend zeichnet hochachtungsvoll

Heinrich Kleinmann.

Winnenden.

Empfehlung.

Erlaube mir wie früher so auch dieses Jahr wieder darauf aufmerksam zu machen, daß ich **Konfirmanden** zu besonders billigen Preisen **photographiere**, einzeln oder in größeren und kleineren Gruppen, wie es gewünscht wird.

H. Weber, Photograph.

Bären-Kaffee

Nur echt mit Marke „Bär“.

Sach preisgekrönt! **Bester echter Bohnenkaffee!**

Alleiniger Hersteller: **P. H. Inhoffen** Hoflieferant Ihrer Majest. der Kaiserin und Königin Friedrich. Kaffee · Röst · Anstalten Bonn und Berlin.

Zu 75, 80, 85, 90 u. 95 S per 1/2 Pfd.-Pack zu haben in Winnenden bei G. Häussermann und Julius Volz, Conditor.

PALMIN

ist das reinste und vortheilhafteste aller Koch-, Brat- und Backfette, 25% ausgiebiger als Schmalz und Butter.

Zu haben bei **M. Barchet Wm. Winnenden.**

Winnenden.

Im Wege der Zwangsversteigerung durch den Gerichtsvollzieher werden nächsten Samstag den 19. März, von vormittags 10 Uhr an im Pfandlokal des Gerichtsvollziehers nachstehende Gegenstände an den Meistbietenden verkauft:

10 Kiste Halbtuch, 11 Kiste Hosenzeug, 10 Paar fertige Baumwollhosen, 7 Westen, 2 Zuppen, 1 Ueberzieher, 2 Kinderanzüge, 4 Stück Baumwollzeug, 1 Taschenuhr und 1 Domeneuhr, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Gerichtsvollzieher **Maß.**

Winnenden.

Thee Böhlinger

ächter Ceylon-Thee von seinem Aroma und angenehmem Geschmack in Packeten à 1/4 Pfund engl. 80 Pfg. empfiehlt **G. Smelin, Apotheke**

Innigen

Dank

sprechen an 400 Geheilte, welche durch die „Krankenschwester“-Volta-Anhänger ihre Gesundheit und Lebensfreude wieder gefunden haben, aus. Damit sich ein Jeder vorher von der vollen Wahrheit überzeugen kann, werden Jedem Interessenten die genauen Adressen von Geheilten auf Wunsch mitgeteilt.



Krankenschwester-Uhr

Defterr. Patent, Patentantl. geschützt. Kein Reclame, kein Geheimniß, ein kleiner Apparat mit constant. electr. Strom.

Sei vorsichtig!

Von dem sagenhaften Professor Hestler wird die Krankenschwester-Volta-Uhr herabzuwürdigen versucht und sein Volta-Kreuz als wirksamer hingestellt. Ein ausführliches Gutachten der Oeffentlichen Electro-technischen Versuchsstation München besagt nun, daß Prof. Hestlers Volta-Kreuz wohl Electricität entwickelt, dieselbe aber infolge eines Konstruktionsfehlers dem Körper nicht mittheilen kann, daher die Wirkung gleich Null ist, während die wissenschaftlich konstruirte Krankenschwester-Uhr thatsächlich Electricität dem Körper zuzuführen vermag. Der beste Beweis hierfür sind die unerreichten Erfolge, welche nicht, wie bei anderen Fabrikaten nur auf dem Papier stehen, sondern wirklich bewiesen werden können und ferner die Thatsache, daß Einer dem Anderen die Krankenschwester-Uhr empfiehlt.

Gehört von: Herzlopfen und Angstgefühl, Jos. Mayr, Donzdorf, O.N. Geisingen Wb. 27jähriger Glieder-

Winnenden. **Empfehlung.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Waschen und Bügeln**

in und außer dem Hause, auch wird **Wäsche** angekommen. Schnelle und pünktliche Arbeit wird zugesichert und bittet um gest. Austräge

achtungsvoll **Marie Eiedle Wm.,** Leutenbacherstraße.

Winnenden.

10 a Acker

im Aeldebach hat auf mehrere Jahre zu verpachten. Wer? sagt die Redaktion.

reihen und Schlaflosigkeit, Gust. Dehner, Musiker, Thannheim, b. Gehlingen Hh. Nervenleiden, Hh. Köhl, Straß, bei Wasserburg a. Inn. Kopfschmerzen, Müdigkeit, Magenbeschwerden, Kreuzschmerzen, Christ. Weiß, Alweiler, Post Dürstel, Unter-Elßab. 17jähr. Rheumatismus und Kopfleiden, Ph. Meffert II. Niederjaulheim, b. Mainz. Furchbare Zahnschmerzen, Wb. Kuhn, Girschloden, Amt Aelbsheim, Baden. Bleichsucht, Marie Anhamer, Weging, b. Traunstein. Ferner erfolgreich erprobt bei: Frauenleiden, Krampf, Müdigkeit, Wahnideen, Blutstörungen etc. etc.

Zeugniss:

Ich danke Ihnen herzlich für die Sendung der Volta-Uhr. Seit 10 Jahren habe ich unheilbare Schmerzen gelitten durch Rheumatismus in den Schultern. Seit 2 Monaten trage ich diese Volta-Uhr und fühle eine allgem. Besserung. Ich bitte dies zu veröffentlichen, da ich eine sehr bekannte größere Geschäftsfrau bin und gerne bereit bin, Jedermann der Wahrheit gemäß, die beste Auskunft zu geben, da die Menschheit noch sehr im Zweifel darüber ist. Achtungsvoll **Fanny Zimmerl, Cafetierwitwe, Wien. Sumpfgasse 46.**

Fordern Sie ausdrücklich „Krankenschwester“-Uhr à 3 Mk. Achten Sie genau darauf, daß jeder Apparat mit der patentirten Nummer **30 176** gestempelt und in Schachtel mit Schutzmarke „Krankenschwester“ verpackt sei. Denn nur mit dieser allein achten Krankenschwester-Volta-Uhr sind die besten glänzenden Erfolge erzielt worden. Alles Andere weisen Sie entschieden zurück. Erhältlich à 3 Mk. gegen Einsendung von 3,40 Mk. franko und incl. Schnur.

Fordern Sie ferner Krankenschwester-Büchel mit 8 Elementen für schwerere Leiden, erhältlich à 7,50 Mk.

Haupt-Depot u. Central-Versandstelle für In- und Ausland

Drogerie Wittelsbach, München, Schillerstrasse 48, am Centralbahnhof.

Nachahmungen werden civil- u. strafrechtlich verfolgt.

Niederlage bei **Franz Höger,** wohnh. bei Hrn. Bäcker Bahler in Winnenden.

Makulaturpapier zu haben bei **E. Guß, Buchdr.**

Kirchberg,
Oberamt Warbach.
Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 29. d. M.,
von vormittags 9 Uhr an:
Eichen: I. Kl. 50 Stk., II. Kl. 5
Stk., III. Kl. 2 Stk., IV.
Kl. 2 Stk., worunter Stücke
bis zu 10 m Länge und
5,70 Fm.;
Buchen: 2 Stk. zus. 0,71 Fm.;
Birken: 60 Stk., worunter Stücke
bis zu 12 m Länge und
1,29 Fm.;
Erlen: 9 Stk. zus. 3,15 Fm.;
Aspen: 11 Stk. zus. 4,34 Fm.;
Kirschbäume: 2 Stk. mit 0,86 Fm.
und 31 Nm. Kieferholz.
Zusammenkunft im Schlag.
Den 11. März 1898

Schultheiß Bopp.

Winnenden.
Schöne Dachschindeln

empfehlen.
Bestellungen für längere Ware
auf alle Dächer werden angenommen.
Waldbüßer, Schindelmacher,
wohnhaft bei Säzlen zum Bad,
Hinterhaus, Schloßstraße.

Seidenhof.

Von 40 gut überwinterten
Bienenvölkern
in alt württemb. und Normo-
nach mit jungen Königinnen,
gibt wegen Platzmangel kauf-
weise ab, auch hat 1 Ztr. garantiert reinen

Schleuderhonig

zu verkaufen
Karl Heller.



Zur Annahme
neuer Mitglieder in
die Volksversiche-
rung der Victoria,
Erwachsene und Kin-
der (Töchter-Aus-
steuer- und Militärdienst-Versicherung) unter den vor-
teilhaftesten Bedingungen und
Beteiligung der Versicherten
mit mindestens 75 Prozent
am jährlichen Reingewinn em-
pfehlen sich die Agenturen der
Victoria für Winnenden und
Umgebung: Sebastian Fees,
Kaufmann in Winnenden und
Ernst Krautter, Mechaniker in
Winnenden.

Winnenden.
Verloren Lorenz
ging eine
Rebschere
auf der Breuningerweiler
Straße und oben Lauch-
weg. Der ehrliche Finder wird gebeten,
solche gegen Belohnung bei der Redaktion
d. Bl. abzugeben.

Zwei schöne freundliche
Zimmer
mit Küche und allem Zubehör, auch
Gartenzutritt, hat bis 1. April oder
später zu vermieten.
Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.
Wir haben wegen zu großem Vorrat
ca. 50 Ztr.
Angersien
zu annehmbarem Preis abzugeben.
Thalheimer u. Stern.

800 Mark
werden gegen Güterzieher so-
gleich gesucht.
Von wem? laut die Redaktion.

Winnenden.
Gesucht bis 1. April ein jüngeres
Mädchen
in eine kleine Familie, welchem Gelegen-
heit geboten wäre, neben der Hausarbeit
das Kochen zu erlernen.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Weiler z. Stein.
Weißer und schwarzer
Kalk
auch **Dungkalk**
ist fortwährend zu haben bei
Ziegler Weber.

Winnenden.
Einige Mädchen
finden lohnende Beschäftigung bei
C. F. Binz.

Winnenden.
Einen fleißigen
Knecht
sucht zu sofortigem Eintritt
Fuhrmann Ulrich.

Leutenbach.
Ungefähr 20 Zentner
Heu und Stroh
hat zu verkaufen
R. Geiger, Schreiner.

Beinstein.
Einen kräftigen Jungen nimmt
in die
Lehre
Karl Löw, Schmied.

Winnenden.
Schreiner-Gesuch.
Ein ordentlicher Arbeiter kann
sich sofort einstellen bei
J. Schmalzried, Schreiner.

Winnenden.
Ein größeres Quantum
Heu und Stroh
hat zu verkaufen
G. Möpfer, Bäcker.

Weiler z. Stein.
Ungefähr 150 Liter guten
1896er Wein
hat zu verkaufen
Fried. Fischer jun.

Korb.
Ein großträchtiges
Mutterschwein
hat zu verkaufen
Karl Schäfer,
Gottlieb Sohn.

Winnenden.
Einen ordentlichen, kräftigen Jungen
nimmt in die
Lehre
Friedrichsohn, Räder.

Tüchtige Mädchen
finden sofort und später gute Stellen hier
und außerhalb durch
Karl Klent, Waiblingen.

Einige Wirtschaftsköchinnen
werden bei hohem Lohn sofort gesucht durch
Karl Klent, Waiblingen.

Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 16. März. Auf der Tagesordnung
steht die Verfassungsrevision. — Der Mitberichter-
statter v. Sandberger nimmt auf Wunsch des Berichter-
statters Dr. Kiene zunächst das Wort und entwickelt die Gründe
der Kommission für den von ihrer Mehrheit gestellten
Antrag, daß bei jeder Abstimmung über einen einzelnen
Artikel eine 2/3-Mehrheit, ebenso wie bei der Endab-
stimmung über das ganze Gesetz vorhanden sein soll.
Den Hauptgrund für diese Auffassung leitete der Mit-
berichterstatter aus dem Wortlaut des § 176 der Ver-
fassungsurkunde her, woselbst es heißt: „Die Beschlüsse
werden nach der Stimmenmehrheit, welche nach Be-
schaffenheit des Gegenstandes eine absolute oder relative
sein kann, abgefaßt, so daß im Falle der Stimmengleich-
heit der Präsident den Ausschlag gibt.“ Wenn jedoch
von Abänderung irgend eines Punktes der Verfassung
die Rede ist, so ist die Bestimmung von zwei Dritteln
der anwesenden Mitglieder in beiden Kammern notwen-
dig. — Der Berichterstatter Dr. Kiene faßt den Sinn
dieses § anders auf und erklärt, die Abänderung eines
Punktes der Verfassung werde nur durch die Endab-
stimmung herbeigeführt und die Einzelabstimmungen
könnten daher mit einfacher Mehrheit erfolgen. Sein
Antrag lautet dementsprechend, daß für die Endabstimm-
ung 2/3-Mehrheit, für die Einzelabstimmungen aber nur
einfache Mehrheit erforderlich sein soll. Um die ver-
schiedenen, von den beiden Berichtstattern vertretenen
Ansichten drehte sich die ganze Debatte. — Frh. v. Om
und Abg. v. Geh (D. P.) sind für den Mehrheitsbe-
schluß der Kommission. Der Ministerpräsident giebt die
Erklärung ab, das Staatsministerium sei bei seinen Be-
ratungen über diese Frage zu dem Ergebnis gekommen,
daß die Frage in der Verfassungsurkunde nicht ent-
schieden, daß sie vielmehr eine innere Angelegenheit der
Kammern sei. Der Ansicht des Ministeriums zufolge ge-
nüge eine 2/3-Mehrheit bei der Endabstimmung. Die
Forderung einer 2/3-Mehrheit für die Einzelabstimm-
ungen sei eine nicht zu empfehlende Erschwerung. —
Der Abg. Sachs erklärt, die Mehrheit der Deutschen
Partei werde für den Antrag Kiene stimmen. — Haupt-
mann-Gerabronn (Sp.) bringt einen Nachtragsantrag zum
Kommissionsantrag ein, demzufolge für die einzelnen
Teile eines Art. die einfache Mehrheit genügen, für den
ganzen Art. aber 2/3-Mehrheit erforderlich sein soll. —
Frh. v. Gemmingen und v. Geh (D. P.) treten noch-
mals für den Kommissionsantrag ein. Dann wird die
Sitzung abgebrochen. — Morgen 9 Uhr Fortsetzung.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 15. März. Der Reichstag begann heute
die 2. Lesung der Militärstrafprozessordnung. Der
preussische Kriegsminister leitete sie mit einer längeren

Rede ein, in welcher er die große Sorge hervorhob, mit
welcher die Militärverwaltung der neuen Ordnung der
Dinge entgegenstehe und die Kommissionsbeschlüsse als
eine im allgemeinen geeignete Grundlage der Verständ-
igung erklärte. Um diese Verständigung zu sichern,
empfehle er aber die Annahme der konservativen Ab-
änderungsanträge, [d. h. im wesentlichen die Wieder-
herstellung der Regierungsvorlage]. § 1, der diejenigen
Militärpersonen anführt, welche wegen aller strafbaren
Handlungen der Militärgerichtsbarkeit unterliegen sollen,
wurde nach längerer Debatte unverändert angenommen.
Gegen die von freisinniger und sozialdemokratischer
Seite gestellten Anträge betreffend die Behandlung der
zur Disposition gestellten Offiziere sprachen im Interesse
des Zustandekommens des Gesetzes die Abgg. Wasser-
mann [nt.] Gröber [Ztr.] von Stauby [son.]. Bei
dem § 2, der von den Personen des heurauten
Standes handelt, entspann sich eine scharfe Auseinander-
setzung zwischen dem Abgeordneten Mundel [frei. Sp.]
und Gröber wegen der Verdienste des Letzteren um die
Vorlage, eine Auseinandersetzung, welche sich erst recht
aufspitzte, als der Abg. Mundel namentliche Abstimmung
über seinen Antrag verlangte, die Duellvergehen der
Offiziere des heurauten Standes der bürgerlichen
Gerichtsbarkeit zu überweisen. Bei der Abstimmung
hierüber ergab sich Beschlussunfähigkeit des Hauses. —
Mittwoch Fortsetzung.

Landesnachrichten.

Dienstleistungen: die 3. Schulstelle zu Geislingen
Einf. 1350 M neben 350 M Mietzinsentschädigung, die
Schulstelle zu Pfingen, Einf. 1029 M neben freier
Wohnung und der gesetzl. Belohnung für Abteilungs-
unterricht; die 5. Schulstelle zu Crailsheim, Einf. 1000
Mark neben 200 M Mietzinsentschädigung. Befähigung
zur Erteilung des Unterricht im Zeichen ist erforder-
lich, musikalische Tüchtigkeit wünschenswert. M. T. je
14 Tage.

Stuttgart, 17. März. Dem Antrag der ge-
meinschaftlichen Bauabteilung, betr. der Ausführung
eines großen Rathauses am Marktplatz bis zur Küfer-
straße, hat heute der Gemeinderat einstimmig zugestimmt.
Untertürkheim, 16. März. Ein hiesiger
Bürger, der einem jungen Menschen bez. seines Lebens-
wandels ernstliche Vorwürfe machte, wurde von dem-
selben mit einem Dolchmesser an der Kehle schwer
verwundet, so daß er längere Zeit arbeitsunfähig sein
wird. Der Thäter ist ermittelt.
— Am 14. ds. Nachts sind in Bärenthal,
Gde. Wurmberg, D. A. Maulbronn, das Wohnhaus
und die Scheuer des Ludwig Schlegel und Christian
Höh vollständig abgebrannt. Entsteh. Urs. des Feuers
unermittelt.

Neresheim, 15. März. Nach dem „Schw.
Bot.“ ist die Erbitterung über den durch Selbstmord
geendeten Schultheißen Hedmann von Ohmenheim,
seitdem seine raffinierten Betrügereien kund wurden,
eine hochgradige. Allein bei dem Privatparverein
Künzelsau hat er auf gefälschte Pfandscheine hin die
gewaltige Summe von 39 000 M ausgenommen.
Für diese Summe müssen aller Wahrscheinlichkeit nach
der Gemeinderat Ohmenheim-Dehlingen, da derselbe
unterschieden, aufkommen; außerdem müssen mehrere
Dehlinger Bürger Güter im Betrage von 6000 M
nochmals bezahlen. Mehrere Existenzen stehen insolge
dieser von ihrem Ruin. Nach Ansicht der Eingeweihten
soll es übrigens bei diesen Summen noch
nicht sein Bewenden haben und dürften noch mehr
Betrügereien ans Licht kommen. Die Betrügereien
erstreckten sich bis ins Jahr 1892, ein Jahr nach
seiner Wahl.

Berlin, 17. März. Die Budgetkommission
des Reichstags hat in ihrer heutigen Sitzung die
Flottenvorlage in zweiter Lesung angenommen. Da-
gegen stimmten die Sozialdemokraten, die freis. Volks-
partei, die Abgg. Jospjewski (Pole), Galler (Süd-
Sp.) und Müller-Fulda (Ztr.)

Handel und Verkehr.

Badnang, 16. März. Der Viehmarkt im Monat
März zählt stets zu einem der best besuchten. Von
allen Seiten strömten gestern Käufer herzu, um in Zug-
vieh ihre Einkäufe zu bewerkstelligen, aber auch die
Verkäufer stellten sich, denn 820 Stück Vieh (358 St.
Ochsen, 229 St. Kühe und 233 St. Stiere und Kinder
gegen 858 St. im Vorjahr) wurden zugetrieben. Der
Handel wollte sich anfangs nicht so lebhaft entwickeln,
denn die Preise hielten sich auf der Höhe der letzten
Märkte und später erst wickelte sich das Geschäft flott
in Fuhrochsen wie in Mastvieh für den Einkauf, 32 je-
ab. Die Zufuhr per Bahn betrug 15 Waggons, 32 je-
doch wurden verladen. Auf dem Schweinemarkt standen
das Paar Milchschweine zu 26 bis 38 M im Preis,
Bäuferschweine M. 62—82 das Paar.

Für's Herz.

Wie viel hat Jesus doch
An Seel' und Leib gelitten,
Bis er den Frieden hat
Mit Gott für uns erstritten!